

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 21.

Dienstag den 21. Januar.

1851.

Morgen Mittwoch den 22. Januar a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, die Gewährung einer Remuneration von 300 Thlr. für Stellvertretung an die Lehrer der Rathsfreischule betr.

2) Gutachten der Deputation zu den localstatut. Angelegenheiten, die beantragte Gewährung einer persönlichen Zulage von 100 Thlr. an den Rathsnuntius Lange betr.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere im Tageblatte vom 13. d. ausgesprochene Bitte empfehlen wir die gegenwärtige Subscription freiwilliger Beiträge zur Armenanstalt der wohlwollenden Berücksichtigung unserer Mitbürger.

Leipzig den 18. Januar 1851.

Das Armendirectorium.

A u f r u f.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 17. d. M. wenden wir uns an den so oft bewährten mildthätigen Sinn unserer Mitbürger zur Theilnahme an der Unterstützung für die bedrängten Einwohner zu Ober-Wiesenthal, welches in den letzten Tagen durch ein schweres Brandunglück hart betroffen worden ist. Je dringender bei der Größe des durch die ungünstige Jahreszeit noch gesteigerten Unglücks umfassende Hilfe nöthig ist, um so mehr dürfen wir hoffen, daß auch Leipzigs Bewohner nicht zurückbleiben werden, um die traurige Lage Derjenigen mit erleichtern zu helfen, welche durch unverschuldetes Unglück ihrer Habe und Obdach beraubt worden sind. In dieser Hoffnung erbieten wir uns, Beiträge zu gedachtem Zwecke anzunehmen, und es sind zu deren Annahme die Beamten unserer vor der Rathsstube befindlichen Kanzlei angewiesen.

Leipzig den 19. Januar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

R e f r o l o g.

Wir geben in Nachstehendem eine alphabetisch geordnete Uebersicht der namhaftesten im Jahre 1850 Verstorbenen:

Abdullah Bey, am Aufstand in Aleppo als Haupttrüdelführer eingezogen, ward auf dem Wege nach Konstantinopel krank in den Dardanellen zurückgelassen und starb daselbst.

Karl Gottlob Albrecht, emer. Stadtgerichts-Actuar, der Veteran der Dresdner Dichter, st. am 27. Juli in Dresden, 68 J.

William Allan, der rühmlichst bekannte Geschichtsmaler und Prä- sident der schottischen Akademie der Künste, st. am 2. Februar in Edinburgh, 68 J.

Oberhofprediger Dr. Christoph Friedrich von Ammon, einer der größten Theologen und Kanzelredner, geb. am 16. Januar 1766 zu Baireuth, studirte zu Erlangen, wurde 1789 daselbst Prof. der Philosophie, 1792 ord. Prof. der Theologie und Universitäts- prediger, ging 1794 in gleicher Eigenschaft nach Göttingen, wo er zugleich die Würde eines Consistorialraths erhielt, lehrte 1804 als ord. Prof. der Theologie nach Erlangen zurück, ward Consistorialrath in Ansbach, später auch Pfarrer in der Neustadt und Superintendent und 1810 bayer. Kirchenrath, erhielt 1813 den Ruf als Ober- hofprediger, Kirchen- und Oberconsistorialrath nach Dresden, wurde 1831 daselbst zum Mitgliede des Staatsraths und des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts, so wie zum Geh. Kirchenrath ernannt. Starb am 22. Mai in Dresden.

Graf Boissy d'Anglas, gewesener Pair von Frankreich, seit 1826, dem Tode seines berühmten Vaters, st. im October auf seinem Landsitze zu Champrosay, 70 J.

Frau Herzogin zu Anhalt-Deßau, geb. Prinzessin von Preußen, st. Anfang Januar in Dessau.

J. C. Appenzeller, Prediger, belletristischer Schriftsteller, geb. 1775 zu Bern, st. am 28. März in Biel.

Dr. Thomas Arens, Redacteur der Weserzeitung, st. am 10. Novbr. in Bremen.

Baron d'Arriule, Divisionsgeneral und Großofficier der Ehren- legion, einer der ältesten Officiere des franz. Heeres, gewesener Pair und zuletzt Maire in der Gemeinde Berner, st. im September. Er diente seit 1794, kämpfte in Catalonien, Italien, Malta, bei Abukir, in Oesterreich, Preußen und Rußland. Beim Brande des Kremis hatte er das Commando in Moskau.

Feldzeugmeister Konstantin Baron d'Aspre, geb. 1789 in Brüssel, Sohn des österr. Generals d'Aspre, der in der Schlacht bei Wagram am 7. Juli 1809 tödtlich verwundet wurde und bald darauf starb, am 24. Mai in Padua.

Martin Auch, das letzte Mitglied der ersten französischen Con- stituante, st. in Castelnaudary (Aude-Depart.). Er war der Einzige, welcher bei dem berühmten Schwure im Ballhause sich weigerte, die Erklärung des dritten Standes zu unterzeichnen.

Feldzeugmeister Graf Maximilian Auersperg, ehemaliger Com- mandant von Croatien, st. am 30. Mai in Wien.

Aull, Präsident des Obergerichtshofes der Provinz Rheinhesen, früheres vieljähriges Kammermitglied, st. am 24. Novbr. in Mainz, 72 J.

Karl Austerlitz, Schriftsteller, geb. in Ungarn, israel. Religion, st. am 1. Juli in Prag an der Cholera.

Francesco Maria Avellino, berühmter Archäolog, geb. am 14. August 1788 in Neapel, st. daselbst am 9. Januar.

General Avitabile, der Rundschiff Singhs Armee bilden half und sich durch seine Strenge als Statthalter von Peshawar auszeich- nete, st. Anfang April auf seinem Landgute bei Castellamare. Baader, pens. österr. Generalmajor, st. am 16. Januar in Szeg, 77 J. Hatte 50 Jahre in der Armee gedient.

Russdirector Karl Bach, früher am Leipziger Stadttheater, geb. 1809 in Fürth, st. am 15. März in Lübeck.